

Leitbild

Unser Schule versteht sich als Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden, die es den SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen ermöglicht, sich als Mitglied dieser Gemeinschaft mitgestaltend zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.

Wir sehen uns in der Tradition der Reformpädagogik und stellen so wie diese die einzelnen Kinder in ihrer Unterschiedlichkeit in den Mittelpunkt unserer Überlegungen. Wir richten unser Bildungsangebot, im Sinne kritisch reflektierenden Lernens und im Rahmen der Möglichkeiten, auf alle Kinder unserer Umgebung, unabhängig von ihrer momentanen Leistungsfähigkeit, aus.

Wir betrachten das soziale Lernen als wesentliche Voraussetzung, um Lernen im Allgemeinen zu unterstützen, andererseits um die Persönlichkeitsentwicklung positiv zu beeinflussen. Von großer Bedeutung sind weiters eine fundierte Allgemeinbildung, Förderung des vernetzten Denkens und der kreativen und innovativen Daseins- und Weggestaltung.

Unser Schule bekennt sich aktiv zum Auftrag der politischen Bildung. Eine gezielte Auseinandersetzung mit den Menschenrechten und eines demokratischen Bewusstseins stellt ebenso wie auch die Förderung der Bewusstwerdung der eigenen Geschichtlichkeit einen wichtigen Teil unserer Arbeit dar.

Die gesellschaftliche Gleichstellung von Frau und Mann ist uns ein Anliegen.

Wir verstehen das unterschiedliche Begabungspotential der SchülerInnen als Chance, um sie optimal zu fördern und zu fordern. Wir bekennen uns zur Integration behinderter Kinder. Interkulturalität ist für uns eine Bereicherung.

Alle Verantwortungsträger (Direktion, Administration, LehrerInnen) sind in ihrem jeweiligen Bereich um transparente Entscheidungen bemüht und daran interessiert, sich mittels Individualfeedback in regelmäßigen Abständen über den Erfolg ihrer Bemühungen zu informieren.

Für uns ist Teamfähigkeit und Teamarbeit ein wesentliches Unterrichtsziel.

Beispielhaft dafür ist Teamarbeit auf der Ebene der LehrerInnen durch Teamteaching und regelmäßige Teamsitzungen zur gemeinsamen Besprechung schulrelevanter Fragen.

Projektartiges Lernen ist für uns eine wesentliche Lernform und integraler Bestandteil des Unterrichtsjahres. Wir organisieren daher in der Sekundarstufe I (Unterstufe) zwei klassenübergreifende, themenzentrierte Projektwochen pro Schuljahr. In der Sekundarstufe II (Oberstufe) legen wir besonders in den schulautonomen Fächern (Labor, Internationale Kommunikation, Produktionswerkstatt) auf projektartiges Arbeiten Wert. Zweigspezifische Projektwochen vertiefen und ergänzen die Lerninhalte. Der öffentliche Raum und das Einbeziehen außerschulischer Lernfelder charakterisieren unsere autonome Oberstufe.

Wir streben für unsere Schüler und Schülerinnen eine zeitgemäße Allgemeinbildung an. Um dies zu erreichen entwickeln wir unsere didaktischen Konzepte in der KMS und in der Oberstufe weiter und nützen den autonomen Spielraum für Strukturreformen in der Oberstufe. Die Weiterentwicklung der Reifeprüfung ist uns ein Anliegen.

Wir bekennen uns zur bewussten Auseinandersetzung und Praxis einer Vielfalt von Unterrichtsmethoden. Wir legen Wert auf Lernformen, die handlungsorientiert sind und die die Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern und sie zur Selbsttätigkeit anregen.

Uns ist es aber neben der Vermittlung kognitiver Inhalte auch wichtig den SchülerInnen Zusammenhänge zu erklären und ihnen das Lernen auf metaphorischer Ebene zu ermöglichen.

Die LehrerInnen nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil, um sich sowohl fachlich als auch methodisch mit den neuesten Entwicklungen auseinanderzusetzen. Wir legen auch darauf Wert, qualitätsvolle schulinterne Fortbildung zu organisieren.

Die Möglichkeiten der Informationstechnologie in unseren Unterricht zu integrieren ist uns wichtig, wobei wir den SchülerInnen auch helfen, diesen Möglichkeiten einen sinnvollen Stellenwert in ihrem Leben zu geben.

Durch vielfältige Aktivitäten wecken wir bei den SchülerInnen die Freude an Sport und Bewegung und ein Bewusstsein für körperliche und seelische Gesundheit.

SchülerInnen zum Lesen anzuregen und die Bibliothek nutzen zu lernen ist uns ein wesentliches Anliegen, das wir auch durch entsprechende Veranstaltungen zum Ausdruck bringen.

Wir leiten unsere SchülerInnen an ökologische Verantwortung zu übernehmen.

Feste und Feiern sind integraler Bestandteil unseres Jahresablaufs und Ausdruck unseres Verständnisses von Schule.